



Regelwerk Great Trolley Pro



Ziel des Rennens:

Der „Great Trolley Pro“ ist ein Wettrennen mit umgebauten Einkaufswägen (Trolleys) bei dem die Teams klassenweise gegeneinander antreten.

Die Trolleys wurden zuvor von den Klassen kreativ gestaltet; der Unterbau des Einkaufswagens dient lediglich als Fahrwerk und schafft eine faire Ausgangsbasis für den Wettbewerb.

Die kreative Gestaltung wird in einer gesonderten Kategorie bewertet und dient dazu den Sponsoren für die Unterstützung zu danken.

Bei der Ilfelder Variante des „Great Trolley Pro“ sitzt im Gegensatz zum Original aus Südafrika kein Fahrer im Trolley.

Stattdessen erhalten alle Teams einen Eimer, der spätestens am Tag des Trolley Runs in die Konstruktion zu integrieren ist.

Dieser Eimer wird vor dem Start mit einer vorgegebenen Menge an Wasser befüllt. Die Herausforderung besteht nun darin, möglichst viele Runden zu fahren und dennoch so wenig wie möglich Wasser zu verschütten. (Awareness Wasserknappheit)

Die verbliebene Wassermenge wird im Ziel gemessen. Pro volle 500 ml NICHT-verschüttetes Wasser wird eine Runde dazugezählt. (Wasser wird am Ende vom Team in Messstation umgeschüttet)

Water Warriors – Wasser Sparen – Eimer Konstruktion

Der Wassereimer muss in die Trolley-Konstruktion eingefügt werden. Die bereitgestellte OSB Platte kann dafür genutzt werden – muss es aber nicht.

Die Befestigung des Eimers darf selbst gewählt werden.

Am Ende muss der Wassereimer **ohne größeren Aufwand** aus der Konstruktion genommen werden.

Der Wassereimer darf nicht zerstört werden. (Kein Bohren und Schrauben)

Der Eimer darf nicht verschlossen werden d.h. Die Öffnung muss frei bleiben.

Die Oberkante des Eimers darf nicht verlängert werden. (Kein Trichter)

Der Eimer wird vorgegeben. Die Wassermenge wird vorgegeben.





Konstruktion des Trolleys

Der Trolley wird so gebaut, dass er den Sponsor repräsentiert.

Der Trolley enthält das selbstgezeichnete Logo des Sponsors

Das selbstgezeichnete Logo der Steinbeis GMS wird integriert.

Der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Liebe zum Detail wird ebenso bewertet wie das Design und die Idee.

Der Original Einkaufswagen darf nicht bemalt werden.

Der Original Einkaufswagen darf nicht beschädigt werden.

Der Wassereimer darf nicht beschädigt werden.

Der Wassereimer muss ohne größeren Aufwand entnehmbar sein.

Es dürfen keine anderen Rollen verbaut werden.

Externe Antriebe sind Verboten (alles außer den Anschiebern)

Der Einkaufswagen muss so sicher wie möglich gebaut werden (Keine gefährlichen Gegenstände wie lose Teile, abstehende Spitzen,)

Jede Klasse ist für den Bau ihres Einkaufswagens verantwortlich und dafür, dass die Konstruktion den Sponsor repräsentiert.

Der Einkaufswagen muss am Ende wieder in den Originalzustand versetzt werden können.



Durchführung des Rennens

Beim Rennen laufen immer zwei Anschieber mit dem Trolley. (Sollte beim Bau beachtet werden, evtl. seitlichen Griff oder Griffschlaufe anbringen)

Nach jeder Runde wechseln die Anschieber beim Boxenstopp.

Das Rennen ist rundenbasiert. Wer schafft die meisten Runden in der vorgegebenen Zeit und hat dabei am wenigsten Wasser aus dem zu verwendenden Eimer verschüttet.

Runden zählen nur wenn sie vollendet wurden.

Eine Runde gilt als vollendet wenn beide Anschieber mit dem Trolley die Ziellinie überquert haben.





Verhalten auf der Strecke

Fair Play wird erwartet. Das Überholen sollte sicher und respektvoll erfolgen. Unsportliches Verhalten kann zur Disqualifikation führen.

Anweisungen der Streckencrew und Turnierleitung sind Folge zu leisten.

Während dem Rennen sind nur die jeweiligen Anschieber und der Einkaufswagen auf der Rennstrecke.

In der Box hinter den Absperrung bleiben. Nur die Tankcrew und die Anschieber stehen vorn.

Achtung beim Boxenstopp!

Achtung beim Anschieberwechsel!

